

Prozessdetails werden in den Werks-Anlaufgesprächen erläutert!

Anmerkung zum Lastenheft - Punkt 2.7 Transport & Konsolidierung

	Werksspezifische Berücksichtigung im Beladeprozess (Ladezusammenstellung)	Ja	Nein	Bemerkung
Beladung	a) Anlieferstellen			
	- Anlieferung an Entladezonen im Werk	x		
	- Anlieferung an CrossDock/PCC (Plant Consolidation Center)		x	
	- Anlieferung an Aussenstellen / Aussenlagern (werksnah)	x		LC Bremen, GVZ 1+2, C3, Neustädter Hafen
	- Anlieferung andere Stellen/Werke		x	Generell ist die getrennte Abwicklung zwischen Umfängen für das Werk Bremen (067) und Anlieferungen bei der BLG (051) zu beachten.
	b) Beladung			
	- unsortierte Beladung		x	
	- sortierte Beladung	x		
	c) Bündelung			
	- Bündelungen mit weiteren Gebietsaufkommen /-spediteuren (Werksverbund/Gateway, etc) möglich?	x		
	- Besonderheiten: Gebietsreine Sortierung notwendig	x		Das Fahrzeug muss nach Entladezonen sortiert und je Entladezone nach Abladestellen sortiert beladen werden.
	- Bündelungen mit Aufkommen für weitere Werke/Stellen möglich?	x		Bündelungen mit dem Werk Bremen müssen, unter Berücksichtigung der Vorschriften zur Ladungssicherung, auf maximal einen LKW täglich beschränkt werden (Überhänge). Hierfür ist die Vergabe einer zweiten Borderonummer notwendig.
	- Besonderheiten			
	d) Anforderung Entladestelle			
- Entladerichtung bei Entladung an Abladestellen				
- seitlich rechts	x		Das eingesetzte Transportequipment muss ein Megatrailer sein. Der LKW muss bei der BLG in Bremen seitlich rechts entladen werden können.	
- seitlich links	x		Das eingesetzte Transportequipment muss ein Megatrailer sein. Der LKW muss bei DP World in Speyer seitlich links entladen werden können.	
- Heckentladung Rampe		x		
Abfertigung	Werksspezifische Berücksichtigung in der Abfertigung	Ja	Nein	Bemerkung
	a) Zeitfenster			
	- Prozess der Zeitfenstervergabe im Werk (pro Fahrzeug)			
	- feste Zeitfenstervergabe durch das Werk	x		Es werden feste Zeitfenster mit dem Spediteur vereinbart. Diese Zeitfenster müssen über das jeweilige Buchungssystem im Vorfeld reserviert werden. Feste Zeitfenster müssen ausgenutzt sein, bevor zusätzliche sporadische Zeitfenster gebucht werden können.
	- Besonderheiten			
	- dynamische Zeitfenstervergabe durch Buchung des Spediteur im Reservierungssystem	x		
	- Buchung je Werksteil		x	
	- Prozess der Zeitfenstervergabe pro Fahrzeug an Aussenlager		x	
	- feste Zeitfenstervergabe		x	
	b) Frachtpapiere	Anzahl		
- bei der Anlieferung notwendige Papiere, die vom Fahrpersonal mitgeführt werden müssen				
- Ladeliste				
- sortiert nach Lieferanten (siehe Beispielsanlage)				
- sortiert nach Entladezonen/Abladestellen (siehe Beispielsanlage)	1x			

Prozess Warenanlieferung

Anmerkung zum Lastenheft - Punkt 2.8 Anlieferung

Anlieferung	Werksspezifische Berücksichtigungen bei der Anlieferung	Ja	Nein	Bemerkung
	a) Zusätzliche Besonderheiten beim Entladeprozess z.B.			
	- Abladespezifische Besonderheiten der Aussenstellen		x	
	- Abladespezifische Besonderheiten innerhalb des Werkes		x	
	b) Anmeldeprozesse an Leitstelle: Zeitpunkt der Anmeldung			
	- Anmeldung muss vor Zeitfenster liegen		x	
	- Anmeldung muss innerhalb oder vor Zeitfenster liegen	x		Vorgabe Zeitpunkteinhaltung +1 h (z.B. Zeitfenster 9 Uhr / Anmeldung zw. 9.00 – 9.59 Uhr)
	c) Warenanmeldung/ Schalterabwicklung - physischer Ort			
	- Zentrale Anmeldung unabhängig von Abladestellenreihenfolge (Aussenlager und Werk)	x		
	- Zentrale Anmeldung abhängig von Abladestellen (Aussenlager und Werk), Abladereihenfolge und Leergutbeladung bei Einfahrt ins Werk		x	BLG: Lkw-Erfassung am OEP (Senator-Borttscheller-Str. 1, 28197 Bremen) DP World Speyer: Lkw-Erfassung am OEP (Göteborger Straße 1, 67346 Speyer)
- Dezentrale Anmeldung abhängig von Abladestellen (Aussenlager und Werk), Abladereihenfolge und		x		
d) Steuerprozesse Abladereihenfolge				
Anfahrreihenfolge Aussenstellen / Werk frei wählbar durch Spediteur?	x		BLG: Die Anfahrreihenfolge wird bei ZF Buchung seitens Spediteur vorgegeben Speyer: Die Anfahrreihenfolge ist durch den Richtungsverkehr fest vorgegeben.	
- zuerst Werk, dann Aussenstellen		x		
- zuerst Aussenstellen, dann Werk		x		
- Abladestellenreihenfolge frei wählbar durch Spediteur		x	Entladung gemäß reservierter Entladezonenreihenfolge.	
Vorgabe Anfahrreihenfolge Aussenstellen / Werk durch Werk		x		
- zuerst Werk, dann Aussenstellen		x	Empfehlung BLG: Trennung nach LC Bremen und restlichen ABS. Bei Misch-Lkw zuerst LC-Bremen, dann LC-C3 und andere.	
- zuerst Aussenstellen, dann Werk		x		
e) Quittierung Warenübergabe an der Abladestelle				
- Frachtbrief	2x		Der Frachtbrief ist in 2-facher Ausfertigung zur Quittierung an den Entladezonen mitzuführen.	
- Ladeliste				